

## Universitätsbibliothek Clausthal: Jahresbericht für 2013

Die Universitätsbibliothek ist eine zentrale Einrichtung der Technischen Universität Clausthal und zugleich öffentlich zugängliche Bibliothek für alle Bürger, Behörden, Firmen und Schulen der Region. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Die Bibliothek hat einen Bestand von fast 500.000 Medieneinheiten, im Lesesaal finden sich ca. 240 Zeitschriften, ergänzt wird das Angebot an gedruckten Medien durch 27.000 E-Books, ca. 18.000 E-Journals und 340 Datenbanken. Im Jahr 2013 war die Bibliothek 333 Tage geöffnet, die wöchentliche Öffnungszeit betrug 78 Stunden.

2013 wurden umfangreiche Baumaßnahmen in der Universitätsbibliothek durchgeführt: Im Juni wurde mit der Komplettsanierung des Flachdaches des zentralen Bibliotheksgebäudes begonnen. Mit dieser Maßnahme wurde das Dach, das in den vergangenen Jahren immer wieder an verschiedenen Stellen undicht war, komplett neu abgedichtet. Gleichzeitig wurde die Decke entsprechend heutiger Wärmeschutzverordnungen völlig neu aufgebaut. Mit Absperrungen im Lesesaal, Baulärm und mehreren Wassereintrüben war die Bauphase eine Belastung für Benutzer und Mitarbeiter. Im November war das Dach aber termingerecht fertig. Auch die notwendigen Reparaturen im Benutzungsbereich wurden zügig durchgeführt, so dass Ende November ein seit 2 Jahren wegen Wasserschäden abgesperrter Bereich des Lesesaales wieder nutzbar war. Hier wurden 16 neue Einzelarbeitsplätze mit Stromanschluss und Lampen eingerichtet, fast passend zum Beginn des Wintersemesters, das uns mit seinen steigenden Studierendenzahlen erneut mehr Studenten in die UB gebracht hat.

Mit ihren mehr als 330 Einzelarbeits- und Gruppenarbeitsplätze unterschiedlichster Ausstattung, der Cafeteria, dem Computerraum, dem umfassenden Angebot an gedruckten und elektronischen Medien, ihrem an sieben Tagen der Woche zur Verfügung stehenden bibliothekarischen Informationsangebot und dem Helpdesk des Rechenzentrums ist die Universitätsbibliothek der meistgenutzte lebendige Lernort der TU.

Die Benutzerzahlen sind 2013 erneut angestiegen auf ca. 328.000. Das sind 17.000 mehr 2012.

Während der Prüfungszeiten sind ständig alle Arbeitsplätze besetzt. Morgens stehen die Studierenden wie beim Schlussverkauf vor der Tür und stürmen, wenn die Tür geöffnet wird, herein um sich möglichst schnell einen Platz zu sichern. Zu sehen und zu hören ist dies in einem Film von Stefan Zimmer \*).

Der Bedarf an Arbeitsplätzen ist so groß, dass seit 2013 für die Einzelplätze im Lesesaal „Pausenscheiben“ eingeführt worden sind, um ein Reservieren von Plätzen zu verhindern. Verlässt jemand seinen Platz länger als eine Stunde, wird der Arbeitsplatz für einen anderen Nutzer frei geräumt. Nicht nur die Plätze, sondern auch die technische Infrastruktur wie Drucker, Scanner und Kopierer kommen zeitweise an ihre Kapazitätsgrenzen. Zur Information der Nutzer gibt es seit 2013 Monitore über den Druckern, die über den Stand der Druckaufträge informieren.

2013 fanden 130 (2012: 117) Schulungsveranstaltungen verschiedenster Art zur Bibliotheksnutzung statt. Wie in jedem Jahr nahmen fast 50% der neu eingeschriebenen Studierenden an den Erstsemesterführungen teil, um den Lernort Bibliothek kennen zu lernen und sich im Anschluss daran von den studentischen Tutoren das Lernmanagementsystem der TU erklären zu lassen.

Das Seminar „Gewusst wie“, das sich mit seinen vier Modulen an alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Hochschule wendet, wurde 2013 sehr gut nachgefragt. Die Teilnehmerzahl der einzelnen Module lag wesentlich höher als 2012. Spitzenreiter war das Modul „Literatur verwalten und zitieren“.

Ebenfalls stark angestiegen ist die Zahl der Veranstaltungen für Schüler im Rahmen des Projektes „Fit für die Informationsbeschaffung“, von 8 Seminaren in 2012 auf 14. Fünf weiterführende Schu-

len aus Clausthal, Goslar und Osterode nutzen dieses Angebot der UB, um ihre Schüler auf die Facharbeiten in der gymnasialen Oberstufe vorzubereiten.

Die Universitätsbibliothek ist nicht nur ein Ort zum Lernen sondern auch Treffpunkt und Ort der Kommunikation. Einmal im Monat laden die Unilotsen hier zur International Coffee Hour ein. Zum 70igsten Geburtstag von Prof. Georg Schwedt (1987 – 2006 Professor an der TU) präsentierte eine Ausstellung die zahlreichen Lehr- und Sachbücher, die er nicht nur zu seinem Fach, der Chemie, verfasst hat.

Seit dem Beginn des Wintersemesters verschönern neue sehr anspruchsvolle Werke des Kunstseminars der TU das Foyer und die Cafeteria. \*\*)

\*) „Platz mit Steckdose bevorzugt“ Ein Film von Stefan Zimmer <http://video.tu-clausthal.de/film/395.html>

\*\*) „Kunst und Technik. Symbiose mit Ausgleich.“ Ein Film von Dennis Böckelken <http://video.tu-clausthal.de/film/449.html>